

SITZUNGSPROTOKOLL DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Datum 29. Oktober 2011
Zeit | Ort 09.00 Uhr, Stadthof Rorschach
Protokollschreiber-/in Esther Probst

Anwesend siehe Gästeliste

Entschuldigt siehe Gästeliste

Abwesend

Gast siehe Gästeliste

Begrüssungen

Traktanden

1. Totenehrung
 2. Jahresbericht 2010/11 (S. 3 – 42)
 3. Jahresrechnungen 2010/11 (Beilage)
 4. Bericht und Anträge der GPK
 5. Verabschiedungen
 6. Anträge
 7. Diverses
 8. Umfrage
-

Aktuelles aus dem KLV-Präsidium

„Aktuelles aus dem Bildungsdepartement“
Regierungsrat Stefan Kölliker, Vorsteher des Bildungsdepartements

Referat Dr. Ludwig Hasler, Publizist und Philosoph
„Höchste Zeit, dass die Lehrerschaft sich ein Herz fasst. Und ein paar Frechheiten.“

Esther Probst
Tagesaktuarin

Beilagen
Protokoll

Durch die Jugendblasmusik Young Winds, Rorschach und Umgebung, unter der Leitung von Andrea Schöb werden Delegierte und Gäste musikalisch willkommen geheissen.

BEGRÜSSUNGEN

Jean-Pierre Landolt, Präsident der Sektion Rorschach, begrüsst alle Anwesenden und entschuldigt den kranken Stadtpräsidenten Thomas Müller. Er stellt seine Sektion kurz vor und betont den bildungspolitischen Vorteil der Stadt Rorschach als Standort der PHSG und des regionalen didaktischen Zentrums. Ausserdem empfiehlt er die Besichtigung verschiedener Sehenswürdigkeiten in Rorschach, die auch auf der Einladung erwähnt sind. Anschliessend stellt der Sektionspräsident das Programm des Tages vor. Er bedankt sich für die herbstliche Tischdekoration, für die zwei Lehrerinnen zusammen mit ihren Klassen verantwortlich sind. Ebenso verdankt er bei der Stadt Rorschach den offerierten Apéro und den Pausenkaffee. Ein besonderer Dank geht an das Personal des Restaurants Stadthof für die Organisation der Infrastruktur.

Schulratspräsident Guido Etterlin, der kurzfristig für den erkrankten Stadtpräsidenten Thomas Müller eingesprungen ist, gibt seiner Freude Ausdruck, dass Rorschach als Tagungsort ausgewählt wurde. Auch er erwähnt Rorschach als Bildungsstadt mit vielen Fachhochschulen. Die Stadt Rorschach sei mit vielen A-Vorurteilen beladen wie zum Beispiel A wie Alkohol, A wie Ausländer oder A wie Ausgesteuerte. Das Vorurteil stimmt, trifft aber auch auf viele andere Gemeinden zu. Ein neues, positives A zeichnet sich jedoch immer mehr ab: A wie Aufschwung. Dieser beginnt bekanntlich im Kopf. Die Quartierentwicklung spielt eine grosse Rolle. Die Schule ist dabei einen wichtigen Ansprechpartner. Aber auch darüber hinaus ist die Zusammenarbeit aller Beteiligten wichtig und gelingt gut. Stichworte dazu sind Quartierfest, Sprachenkaffee, Frühförderprojekt und Pocketpark zum Spielen für Kinder und als Begegnungsort in dicht besiedelten Quartieren.

Herr Ettelin macht anschliessend Ausführungen zu den Sparmassnahmen des Kantons. Insbesondere macht ihm die Kostenverschiebung für Sonderschulungen vom Kanton auf die Gemeinde Sorgen. Damit werde die Solidarität zwischen den Gemeinden torpediert, was der Schulratspräsident als problematisch taxiert.

Guido Etterlin wünscht den Anwesenden eine gelungene Tagung.

Nach den ersten Begrüssungen spielt erneut die preisgekrönte Jugendblasmusik Young Winds. Die fantastische und dynamische Vorführung wird von Jean Pierre Landolt verdankt. „Wahrlich preiswürdig, überwältigend – schon allein dafür hat sich die Reise aus allen Kantonsteilen nach Rorschach gelohnt.“

Auch Hansruedi Vogel begrüsst die Anwesenden, insbesondere RR Kölliker und den Schulratspräsidenten Guido Etterlin, der verdankenswerterweise für den kranken Stadtpräsidenten eingesprungen ist. Ein Willkommensgruss geht auch an den Tagungsreferenten Dr. Ludwig Hasler. Hansruedi Vogel verweist des Weiteren auf die Gästeliste.

Der KLV hat aktuell 6757 Mitglieder. Um eine Vorstellung zu geben, welche Grössenordnung das ist, zieht Hansruedi Vogel folgende Vergleiche: Würden sich alle KLV-Mitglieder mit ausgestreckten Armen an den Händen halten, reichte das aus, um den Sarnersee zu umrunden, ständen sich alle einander auf die Schultern, sähen die obersten hoch über den Mount Everest hinaus und würden sie sich auf eine Balkenwaage stellen, bräuchte es als Gegengewicht einen Jumbojet. Man kann wahrlich sagen, der KLV ist ein Schwergewicht.

So wie der Jumbojet mühelos abhebt, so werden sich die Mitglieder des KLV für die Kantonsratswahlen vom 11.3.2012 schwungvoll in Bewegung setzen und ihr Gewicht möglichst erfolgreich einsetzen. „Wir wollen mitbestimmen, was bei den Wahlen herauskommt, so wie es unser Slogan ausdrückt.“ Erklärtes Ziel ist, mehr Vertreterinnen und Vertreter in den Kantonsrat zu wählen, die sich für eine gute Schule einsetzen und auch bereit sind, die nötigen Rahmenbedingungen sowohl für die Schülerinnen und Schüler, wie auch für die Lehrpersonen bereitzustellen.

Es sollen heute aber nicht nur die Wahlen, sondern auch aktuelle Themen aus der Arbeit des KLV's thematisiert werden. Auch werden Regierungsrat Kölliker und Referent Ludwig Hasler weitere Akzente setzen.

TRAKTANDEN

Die Einladung und die Traktanden wurden rechtzeitig verschickt. Es gibt keine Änderungswünsche. Es sind 91 Delegierte anwesend, das absolute Mehr liegt damit bei 46. Als Stimmenzähler werden Gion Berther und Adrian Riss einstimmig gewählt.

1. TOTENEHRUNG

Hansruedi Vogel zitiert die österreichische Sängerin Christina Stürmer, welche die Frage nach dem Leben nach dem Tod stellt und keine Antwort bekommt. Trotzdem sei sie überzeugt, dass sie hoffen könne, dass die Liebe unendlich sei und sie ihre Lieben wieder in den Armen halten werde, auch in der anderen Welt.

In diesem Sinn wird den Verstorbenen des letzten Verbandsjahres gedacht:

Ehrenmitglied Kobelt Walter,

Ernst Allenspach-Giger

Ursi Bärlocher-Buff

Rudolf Blöchliger-Gadient

Brigitte Ebner

Christof Breitenmoser

Guido Köppel-Hidber

Werner Rüdüsühli-Waespe

Karl Zigerlig

Ruth Zollinger-Riedi

Die Delegierten erheben sich zum Gedenken.

2. JAHRESBERICHT 2010/11 (S. 3 – 42)

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur Versammlung verschickt. Die Diskussion wird nicht genutzt und der Jahresbericht einstimmig genehmigt.

3. JAHRESRECHUNG 2010/11 (BEILAGE)

Auch die Jahresrechnung wurde als Beilage verschickt. Sie weist einen Gewinn von Fr. 53'973.80 auf.

Der Kassier Rico von Rotz wird entschuldigt, da er gerade an der Geburt seines Sohnes teilnimmt.

Hansruedi Vogel erläutert an seiner Stelle, dass die höheren Erträge vor allem durch rund 200 zusätzliche Mitgliederbeiträge und die grosse Eigenarbeit des Präsidiums bei Rechtsfällen erklärt werden können. Die Diskussion wird nicht gewünscht.

4. BERICHT UND ANTRAG DER GPK

Der GPK Bericht wurde ebenfalls mit der Einladung verschickt. Niklaus Brülisauer stellt sich der Diskussion. Diese wird nicht benutzt und die Anträge der GPK werden einstimmig und mit Applaus gutgeheissen. Hansruedi Vogel bedankt sich für die Arbeit der GPK.

5. VERABSCHIEDUNGEN

Ignaz Kurath vertrat 2 Jahre den KMK im Vorstand. Da er vor kurzem in den Hafen der Ehe eingefahren ist und sich auch schon ein kleiner Matrose mit an Bord befindet, rückt die Familie verständlicherweise ins Zentrum. Hansruedi Vogel verdankt den tollen Einsatz und wünscht Ignaz viel Erfolg und Zufriedenheit auf dem weiteren Lebensweg. Er überreicht ihm ein kleines Präsent.

Herzlich verdankt wird von Hansjörg Bauer auch die langjährige, engagierte Arbeit von Markus Waser, der 13 Jahre im Vorstand der SLK mitwirkte und davon 7 Jahre als Präsident tätig war. „Es war von An-

fang an klar, dass er eine gute Wahl ist, was sich auch bestätigte. So schrieb er humorvolle Jahresberichte, sprach klare Worte – auch mit RR Stöckling, dem er einen Kaktus schenkte – und war doch auch immer offen für andere Meinungen. Er hatte nicht nur für die SLK, sondern für alle Lehrpersonen ein offenes Ohr.“ In diesem Sinne übergibt Hansjörg Bauer Markus einige erlesene Flaschen Wein. In vino veritas.

6. DIVERSES

Hansruedi Vogel bedankt sich bei der Sektion Rorschach für die hervorragende Organisation der Veranstaltung und überreicht dem Präsidenten ein Präsent.

7. UMFRAGE

Wird nicht genutzt.

AKTUELLES AUS DEM KLV-PRÄSIDIUM

(siehe Anhang 1)

CF: XIII Nachtrag zum Volksschulgesetz und über die Besoldung der Volksschullehrpersonen

CF: Wahlen

HB: XII Nachtrag: Neue Schulaufsicht

HB: Oberstufe 2012

HB: Verordnungen zum neuen Personalgesetz

WK: Neues Pensionskassengesetz

HV: Sonderpädagogik Konzept

HV: Berufsauftrag

PAUSE

„AKTUELLES AUS DEM BILDUNGSDEPARTEMENT“

REGIERUNGSRAT STEFAN KÖLLIKER, VORSTEHER DES BILDUNGSDEPARTEMENTES

(siehe Anhang 2)

Hansruedi Vogel bedankt sich bei RR Kölliker für die Informationen aus dem Bildungsdepartement. Er verzichtet in diesem Jahr auf ein kleines Präsent, verspricht dem Bildungschef jedoch ein grosses Geschenk im nächsten Jahr, wenn er alles unternommen habe, damit der XIII. Nachtrag zum VSG im Sinne der Lehrerschaft vom Kantonsrat bewilligt werde.

REFERAT DR. LUDWIG HASLER, PUBLIZIST UND PHILOSOPH

„HÖCHSTE ZEIT, DASS DIE LEHRERSCHAFT SICH EIN HERZ FASST. UND EIN PAAR FRECHHEITEN.“

(Referatsnotizen siehe Anhang 3)

Hansruedi Vogel verdankt bei Dr. Ludwig Hasler die ermunternden Ausführungen und überreicht ihm ein Präsent.

Nächste KLV-DV's:

Mittwoch, 4. April 2012 im Obertoggenburg

Samstag, 27. Oktober 2012

Hansruedi Vogel schliesst damit die Versammlung und lädt zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Stadthof ein.

Walenstadt, 3. November 2011

Esther Probst